

1963	Ausgegeben zu Bonn am 18. April 1963	Nr. 20
------	--------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
11. 4. 63	Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes	193
8. 4. 63	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Anerkennung von Systemen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit als gesetzliche Rentenversicherungen	194
5. 4. 63	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu Artikel 2 Abs. 7 des Steueränderungsgesetzes 1960	195
	Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger	196

In Teil II Nr. 9, ausgegeben am 10. April 1963, sind veröffentlicht: Gesetz zu dem Beschluß vom 16. Mai 1961 zur Ergänzung des Beschlusses vom 8. Dezember 1954 betreffend die Anwendung des Artikels 69 des Vertrages vom 18. April 1951 über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. — Gesetz zu dem Vertrag vom 27. März 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen. — Verordnung über die Zusammenlegung der deutschen und niederländischen Grenzabfertigung im Straßenverkehr. — Sechste Verordnung zur Änderung des Abschöpfungstarifs (Höherer Stärkegehalt bei Kleie). — Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über gefährliche Seefrachtgüter. — Bekanntmachung über eine Änderung des Abschnittes V (c) der Anlage III des Protokolls Nr. III zum revidierten Brüsseler Vertrag.

In Teil II Nr. 10, ausgegeben am 11. April 1963, sind veröffentlicht: Gesetz zu dem Dritten Protokoll vom 6. März 1959 zum Allgemeinen Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen des Europarats. — Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge.

Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes

Vom 11. April 1963

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

§ 8 Abs. 2 des Mineralölsteuergesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 26. April 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 241) erhält folgende Fassung:

„(2) Heizöle und Flüssiggase dürfen unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und zum unmittelbaren Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden, und zwar Flüssiggase unversteuert, Heizöle

- a) Gasöle bis zum 30. April 1967
zum Steuersatz von 1,— DM,
vom 1. Mai 1967 bis 30. April 1969
zum Steuersatz von 0,50 DM,
- b) andere Schweröle und Reinigungs-
extrakte bis zum 30. April 1967
zum Steuersatz von 2,50 DM,
vom 1. Mai 1967 bis 30. April 1969
zum Steuersatz von 1,25 DM

für 100 kg, ab 1. Mai 1969 unversteuert. Heizöle im Sinne dieser Bestimmung sind die Schweröle und Reinigungsextrakte mit einem Flammpunkt im geschlossenen Tiegel über 55° C, bei deren Destillation nach DIN 51 752 bis 250° C weniger als 40 Raumbunderteile übergehen.“

Artikel 2

In Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 26. April 1960 wird die Jahreszahl „1963“ durch die Jahreszahl „1969“ ersetzt.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt nach § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 11. April 1963

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

**Verordnung zur Änderung der Verordnung
über die Anerkennung von Systemen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit
als gesetzliche Rentenversicherungen**

Vom 8. April 1963

Auf Grund des § 15 Abs. 3 des Fremdretengesetzes in der Fassung des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 93) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

§ 1 der Verordnung über die Anerkennung von Systemen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit als gesetzliche Rentenversicherungen vom 11. November 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 849) erhält folgende Fassung:

„§ 1

Als gesetzliche Rentenversicherungen werden anerkannt

1. die in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin bestehenden Systeme der Sozialversicherung für den Fall der Invalidität und des Alters sowie zugunsten der Hinterbliebenen, soweit die Zugehörigkeit zu diesen Systemen beruht auf

- a) der Pflichtversicherung oder
- b) der freiwilligen Versicherung, mit der eine Pflichtversicherung oder eine bei der Sozialversicherung begonnene Selbstversicherung fortgesetzt wird,

und Träger der Versicherung die Deutsche Versicherungsanstalt oder die Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt ist,

2. das System der ungarischen Rechtsanwaltsversicherung nach dem Gesetz über die Landes-Versorgungs- und Pensionsanstalt für Rechtsanwälte vom 1. August 1908 (Ungarische Reichsgesetzsammlung, Ausgabe in deutscher Sprache, 1908 S. 1700) und dem Gesetz über die Landes-Versorgungs- und Pensionsanstalt der Rechtsanwälte vom 29. Dezember 1934 (Ungarische Reichsgesetz-

sammlung, Ausgabe in deutscher Sprache, 1934 S. 289),

3. das System der ungarischen Notarversicherung nach dem Gesetz über die Pensionsanstalt der Notare und Notarkandidaten vom 23. Januar 1930 (Ungarische Reichsgesetzsammlung, Ausgabe in deutscher Sprache, 1930 S. 75),
4. das System der jugoslawischen Rechtsanwaltsversicherung nach § 118 des Rechtsanwaltsgesetzes vom 17. März 1929 (Amtsblatt für das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen 1929 S. 398), soweit Träger der Versicherung der Pensionsfonds der Rechtsanwaltskammer Neusatz war,
5. das System der rumänischen Rechtsanwaltsversicherung nach dem Gesetz über die Organisation und Vereinheitlichung des Standes der Rechtsanwälte vom 19. Februar 1923 (Rumänisches Amtsblatt 1923 S. 11 805), dem Gesetz über die Organisation des Standes der Rechtsanwälte vom 22. Dezember 1931 (Rumänisches Amtsblatt 1931 S. 10 224) und dem Gesetz über die Organisation und Geschäftsführung der Zentralversicherungskasse der Rechtsanwälte Rumäniens vom 30. Juli 1940 (Rumänisches Amtsblatt 1940 I S. 3 872)."

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 7 § 1 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1959 in Kraft.

Bonn, den 8. April 1963

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu Artikel 2 Abs. 7 des Steueränderungsgesetzes 1960**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 14. März 1963 — 1 BvL 28/62 — in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des Artikels 2 Abs. 7 des Steueränderungsgesetzes 1960 vom 30. Juli 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 616) auf Vorlage des Bundesfinanzhofs wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. September 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1665), nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

Artikel 2 Absatz 7 des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes, des Körperschafts-

steuergesetzes, des Gewerbesteuergesetzes und des Wohnungsbau-Prämiengesetzes (Steueränderungsgesetz 1960) vom 30. Juli 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 616) ist mit dem Grundgesetz vereinbar, soweit er anordnet, daß die Vorschriften des § 18 Absatz 1 Ziffer 1 Sätze 3 und 4 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung des Steueränderungsgesetzes 1960 erstmals für den Veranlagungszeitraum 1955 anzuwenden sind.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 5. April 1963

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Bucher

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnung nachrichtlich hingewiesen:

Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr. vom	Tag des Inkraft- tretens
Verordnung Nr. 9/63 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt Vom 29. März 1963	68 6. 4. 63	Siehe § 4